Wertewerkstatt

Verlaufsplanung zu „Die Wompets und das Sternenleuchten“

Teilen und Selbstwert vermitteln mit den Wompets

Alter:

Ab 5 Jahren

Dauer:

ca. 30-45 Minuten

Material:

- Bilderbuch: „Die Wompets und das Sternenleuchten“, Bild von Wutsch, Fahrkartenvorlagen, Glitzer-Sterne-Sticker (2 Stück pro Kind)

Vorbereitung:

Die Fahrkarten werden entsprechend der Anzahl der Kinder ausgedruckt und bereitgelegt. Die Stühle werden so angeordnet, dass sie gemeinsam eine Rakete darstellen. Die Glitzer-Sterne-Sticker werden für den späteren Einsatz vorbereitet.

Hinweis zur Gestaltung des Einstiegs
Die Raketenreise kann bei Bedarf durch einen Sternenlichtprojektor und leise Weltraummusik begleitet werden. Ein abgedunkelter Raum mit Sternen- und Galaxienprojektionen schafft dabei eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Diese Gestaltung ist freiwillig und keine Voraussetzung für die Durchführung des Angebots.

Inhaltsangabe:

Die Wompets sind kleine Wolkenmonster, die für uns Menschen die Sterne am Himmelszelt anzünden. Wutsch scheitert daran, wird von den anderen ausgeschlossen und beginnt, an sich selbst zu zweifeln. Doch als ihm plötzlich Tonk, der Schöpfer der Wompets, begegnet, beginnt Wutsch zu verstehen, worauf es wirklich ankommt.

Kernaussage:

Das Buch vermittelt Kindern die Botschaft: „Deine inneren Werte sind wichtiger als deine Leistung.“ Es zeigt, dass jeder Mensch wertvoll ist, unabhängig davon, was er kann oder leistet. Außerdem erfahren die Kinder, dass Teilen glücklicher machen kann, als Dinge für sich allein anzusammeln.

Verlaufsplanung:

Hinweis für pädagogische Fachkräfte:

Dieses und viele weitere Materialien rund um das Thema „Wertevermittlung“ gibt es auch online auf unserer Website unter www.diewompets.de.

© Sofia Rust 2025

Die vorgeschlagenen Gesprächsimpulse dienen als Anregung und können je nach Alter, Gruppengröße und Interessen der Kinder angepasst oder erweitert werden.

Hinführung – Eine Reise nach Sternosien

Die ausgedruckten Fahrkarten werden an die Kinder verteilt. Gleichzeitig werden sie zur gemeinsamen Reise nach Sternosien eingeladen.

„Heute machen wir einen Ausflug nach Sternosien. Das ist ganz weit oben im Himmel, in der Sternenwelt."

Die Kinder setzen sich auf die vorbereiteten Stühle, die gemeinsam eine Rakete darstellen. Die Fahrkarten werden anschließend von der pädagogischen Fachkraft abgestempelt.

„Seid ihr alle bereit für den Flug?"
„Dann starten wir jetzt langsam die Rakete. Für den Start erzeugen wir Antriebswärme, indem wir unsere Hände aneinander reiben. Zuerst langsam. Jetzt etwas schneller. Und noch schneller!"

(Bewegung: Die Kinder reiben ihre Hände aneinander.)

„Hui! Wir heben ab!"

(Die Arme werden schwungvoll nach oben genommen.)

„Die Erde unter uns wird immer kleiner und gleich erreichen wir Sternosien. Haltet euch gut fest. Wir landen!"

(Die Kinder halten sich an den Stuhlrändern fest.)

„Endlich sind wir in Sternosien angekommen. Ihr wollt bestimmt wissen, warum ich mit euch hierhergereist bin."
„Ein Freund von mir namens Wutsch wohnt hier und den dürft ihr heute kennenlernen. Kommt, wir rufen ihn zusammen!"

(Es wird gemeinsam nach Wutsch gerufen.)

Das Bild von Wutsch wird hervorgeholt und den Kindern gezeigt. Dann wird Wutsch kurz vorgestellt. Anschließend wird das Bilderbuch hervorgeholt und den Kindern Zeit gegeben, das Cover zu betrachten.

„Wer kann Wutsch schon entdecken?"

Gemeinsame Bilderbuchbetrachtung und Erarbeitung

© Sofia Rust 2025

Während des Vorlesens werden an ausgewählten Stellen Gesprächsimpulse eingesetzt. Die Kinder werden dadurch zum Mitdenken, Beobachten und Nachdenken angeregt.

Seite 6 – Die besonderen Wompets

Gesprächsimpulse:
- „Wer kann die ganz besonderen Wompets mit den vielen Sternohren entdecken?“
- „Warum haben sie mehr Sternohren als andere Wompets?“
- „Wer weiß es noch?“

Seite 13 – Wutsch entdecken
Gesprächsimpuls:
- „Wer entdeckt Wutsch?“

Seite 24 – Die Reaktion der anderen Wompets
Gesprächsimpuls:
- „Was denkt ihr, wie die anderen Wompets reagieren, wenn sie Wutsch und seine schönen bunten Glitzersterne sehen?“

Seite 26 – Wutschs Reaktion

Gesprächsimpulse:
- „Wie denkt ihr, reagiert Wutsch jetzt?“
- „Was könnte er den anderen sagen?“

Anschließend wird die Geschichte zu Ende vorgelesen.

Ausklang und Vertiefung

Im Anschluss wird die Geschichte gemeinsam reflektiert. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, das Geschehen zu verstehen, die Botschaft der Geschichte zu entdecken und Bezüge zur eigenen Lebenswelt herzustellen.

Verstehensimpuls

- „Was hat Wutsch in der Geschichte erlebt?“
- „Was hat Wutsch über sich selbst gelernt?“
- „Was macht Wutsch besonders?“
- „Warum ist es wichtig, dass wir Dinge miteinander teilen?“

Reflexionsfragen

- „Muss man etwas besonders gut können, um wertvoll zu sein?“
- „Was macht euch selbst besonders?“

© Sofia Rust 2025

- „Wie fühlt es sich an, wenn jemand etwas mit euch teilt?“
- „Wie fühlt es sich an, wenn ihr etwas mit anderen teilt?“

Transfer in die Lebenswelt der Kinder

- „Teilt ihr manchmal eure Spielsachen oder andere Dinge mit Freunden?“
- „Wann habt ihr euch schon einmal gefreut, weil jemand etwas mit euch geteilt hat?“
- „Was könnt ihr mit anderen teilen, außer Spielsachen?“
- „Muss man immer alles gleich gut können wie andere?“
- „Was könnt ihr gut und was könnt ihr vielleicht noch lernen?“

Pädagogische Einordnung

Die Kinder erfahren, dass jeder Mensch wertvoll ist, unabhängig von seinen Fähigkeiten und Leistungen. Durch die Auseinandersetzung mit Wutsch und seinen Erlebnissen werden Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen gestärkt. Gleichzeitig lernen die Kinder, dass Teilen Freude bereiten und das Miteinander stärken kann. Sie werden dazu angeregt, eigene Fähigkeiten und Stärken wahrzunehmen und die Besonderheiten anderer wertzuschätzen.

Abschluss – Zwei Glitzersterne zum Teilen

„Wutsch hat gelernt, dass es schön ist, anderen eine Freude zu machen und etwas mit ihnen zu teilen. Heute möchte er auch euch eine kleine Freude machen.“
Jedes Kind erhält zwei Glitzersterne.
„Einen Stern dürft ihr selbst behalten. Er soll euch daran erinnern, dass jeder von euch etwas ganz Besonderes ist und einen eigenen Wert hat. Den zweiten Stern dürft ihr verschenken, zum Beispiel an eine Freundin, einen Freund, Mama, Papa oder einen anderen Menschen, dem ihr eine Freude machen möchtet. So könnt ihr die Botschaft von Wutsch mit in euren Alltag nehmen und selbst erleben, wie schön es ist, anderen etwas zu schenken.“

© Sofia Rust 2025